

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Nicht nur Calcetto spielen – Wie Jugendarbeit Bildung bewegt  
Frühjahrstagung der Jugenddienste bringt über 120 Fachkräfte zusammen**

*Unter dem Motto „Jugendarbeit ist Bildungsarbeit“ fand im Haus der Familie am Ritten die Frühjahrstagung der Jugenddienste statt. Über 120 Fachkräfte aus ganz Südtirol sowie zahlreiche Netzwerkpartner:innen folgten der Einladung der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD), um die Rolle der Jugendarbeit als vielfältiges und wirksames Bildungsfeld zu diskutieren und neue Impulse für die Praxis zu gewinnen. Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste hatte zur Frühjahrstagung eingeladen, mit dem Ziel, Vernetzung, kollegialen Austausch und fachlichen Input miteinander zu verbinden. Viele denken bei Bildung noch ausschließlich an Schule, Noten und Lehrpläne. Doch Bildung geschieht auch dort, wo junge Menschen sich ausprobieren, mitgestalten, Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen – also genau da, wo Jugendarbeit stattfindet.*

### **Informelle und non-formale Bildung im Fokus**

Fachkräfte der Jugenddienste aus ganz Südtirol sowie zahlreiche Netzwerkpartner:innen folgten der Einladung der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) – dem Zusammenschluss der 20 Jugenddienste.

„Jugendarbeit ist weit mehr als „nur“ Betreuung, Calcetto spielen oder etwas Freizeitspaß“, betonte die AGJD. Sie schafft **Gestaltungs- und Freiräume**, in denen **informelle und non-formale Bildungsprozesse** stattfinden – sei es in der politischen, kulturellen, digitalen oder sozialen Bildung.

In seinem Fachinput hob Florian Pallua (Forum Prävention | Fachstelle Jugend) die Bedeutung dieser Bildungsformen hervor – gerade weil sie freiwillig, lebensnah und praxisorientiert sind. Gleichzeitig betonte er die Wichtigkeit, eigene Haltungen und Methoden kontinuierlich zu reflektieren.

### **Workshops: Bildung erlebbar machen**

Das vielfältige Workshopangebot gestaltet von zahlreichen Netzwerkpartner:innen zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig und praxisnah Bildung in der Jugendarbeit umgesetzt wird. Die Themen reichten von **Medienkompetenz, Theater- und Religionspädagogik über Natur- und Umweltbildung bis hin zu Partizipation und sozialer Verantwortung**. Die Fachkräfte hatten die Möglichkeit, neue Methoden kennenzulernen, ihre Rolle zu reflektieren und kreative Bildungsansätze zu erproben. Im Mittelpunkt stand die zentrale Frage: **Wie kann Jugendarbeit junge Menschen heute in ihrer persönlichen Entwicklung, gesellschaftlichen Teilhabe und Bildungsbiografie wirksam begleiten?**

### **Fachkräfte als Möglichmacher:innen**

In seinem Abschlusswort betonte Karlheinz Malojer, Geschäftsführer der AGJD: „Fachkräfte sind Bindeglied und Möglichmacher:innen. **Sie schaffen Räume**, in denen junge Menschen Verantwortung übernehmen, Resilienz entwickeln und Partizipation erfahren. In ihrer Arbeit verbinden sich Haltung, Beziehung und Bildung – und genau das braucht unsere Gesellschaft heute mehr denn je.“

### **Bildung geschieht, wo Menschen wachsen dürfen**

Die Frühjahrstagung zeigte eindrucksvoll: Jugendarbeit ist ein zentraler Bildungsort, der junge Menschen stärkt – durch Beziehung, kreative Prozesse und echtes Erleben.

Die Jugenddienste setzen damit ein klares Zeichen: **Jugendarbeit ist Bildungsarbeit – vielfältig, lebensnah und wirksam.**

**INFORMATION ZU UNS:**

Die **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD)** ist der Zusammenschluss der **18 Jugenddienste Südtirols**, des **Nëus Jëuni Gherdëina** und des **Jugendbüros Passeier** – kurz: **die 20 Jugenddienste**. Unser zentrales Anliegen ist es, diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen und **zu einem landesweiten Netzwerk zu verbinden**.

Die Jugenddienste arbeiten **gemeindeübergreifend**, sind in nahezu allen Gemeinden präsent und verstehen sich als **Kompetenzstellen für Kinder- und Jugendarbeit und Jugendpolitik**. Sie agieren als **Motoren regionaler Entwicklungsprozesse** im Bereich Jugend und gestalten vor Ort die notwendigen Rahmenbedingungen mit.

**Was uns antreibt**

Ziel der Jugenddienste ist es, **junge Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten** – hin zu selbstbestimmten, verantwortungsbewussten Persönlichkeiten, die aktiv am demokratischen Leben teilhaben. Ihre Angebote sind **vielfältig, partizipativ und bedarfsorientiert**, stets angepasst an die Bedürfnisse vor Ort.

**Unsere zentralen Handlungsfelder:**

- **Begleitung und Unterstützung** – Jugenddienste greifen unter die Arme
- **Netzwerkarbeit** – Jugenddienste spinnen Netze
- **Projektarbeit** – Jugenddienste bewegen
- **Lobbyarbeit** – Jugenddienste treten für junge Menschen ein
- **Information und Beratung** – Jugenddienste informieren

👉 Mehr Informationen: [www.jugenddienst.it](http://www.jugenddienst.it)